

28. VII. 1916

**Kriegsminister Freiherr v. Krobatin an
das Rote Kreuz.**

Kriegsminister Generaloberst Freiherr von Krobatin hat an die Oesterreichische Gesellschaft vom Roten Kreuz folgendes Schreiben gerichtet:

„Den Empfang des Berichtes über die Kriegstätigkeit der Oesterreichischen Gesellschaft vom Roten Kreuz 1914/15 bestätigend, drängt es mich, der Oesterreichischen Gesellschaft vom Roten Kreuz für die während des Krieges bisher geleisteten hervorragenden Verdienste um die Kriegskrankenpflege meine grösste Anerkennung und meinen wärmsten Dank zum Ausdruck zu bringen. Durch das sacheifrige und verständnisvolle Zusammenwirken des Oesterreichischen Roten Kreuzes mit der Heeres sanität, das wahrzunehmen ich vielfach persönlich Gelegenheit hatte, war es möglich, daß dasselbe sich so hervorragend betätigen konnte. Die Oesterreichische Gesellschaft vom Roten Kreuz wolle gefälligst auch weiterhin in ihrer edlen Aktion, die Heeres sanität durch die großzügige Beistellung der zur Krankenpflege notwendigen Einrichtungen und Materialien kräftigt zu unterstützen, fortfahren. Durch das Uebereinkommen betreffend die Beistellung von Armeeschwestern ist der Oesterreichischen Gesellschaft vom Roten Kreuz ein segensreicher Wirkungskreis entstanden, und wird auch die Beistellung von Krankenpflegerinnen in den Militär-sanitätsanstalten des Hinterlandes eine weitere dankbare Tätigkeit des Oesterreichischen Roten Kreuzes bilden. Die seitens der Oesterreichischen Gesellschaft vom Roten Kreuz der Armee im Felde zur Verfügung gestellten freiwilligen Sanitätsabteilungen, mobilen Labetrains, Bahnhofshilfsstationen, Feldhilfs- und Labestationen, Epidemielaboratorien und Feldbadegarnituren haben sich als eine hervorragende Ergänzung der Heeres sanität bewährt. Die überaus rege Tätigkeit des Oesterreichischen Roten Kreuzes im Hinterland, die sich auch weiterhin besonders in der Ausgestaltung der größeren Vereins-Reservepitäler, dann in dem Lokalfrankentransport und Labedienst manifestieren möge, verdient das vollste Lob!

Der sehr geschätzten Bundesleitung, allen Landes- und Zweigvereinen nochmals für die humanitäre und patriotische Betätigung meinen wärmsten Dank.

Krobatin, Generaloberst.“